Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 8 (1932-1933)
Heft: 7

Rubrik: Der grosse Hans und der kleine Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

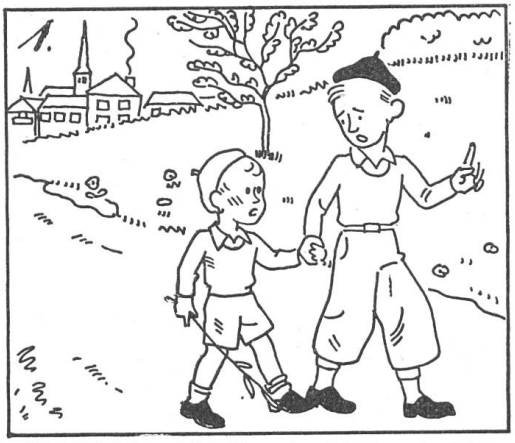
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

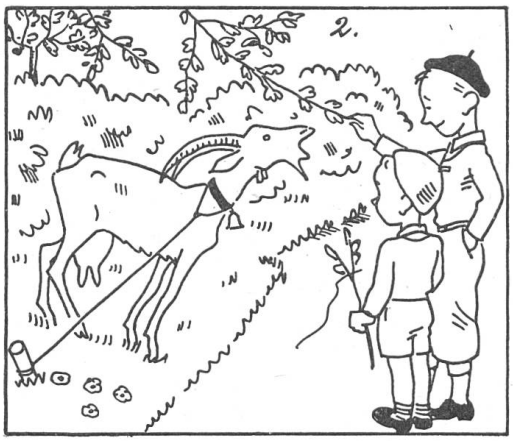
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER GROSSE HANS UND DER KLEINE PETER

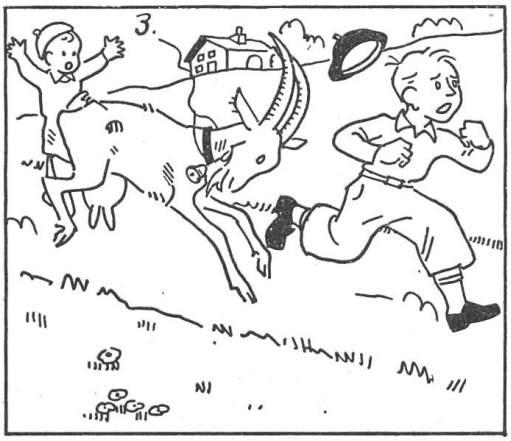
Bilderbogen für Kinder von Marcel Vidoudez



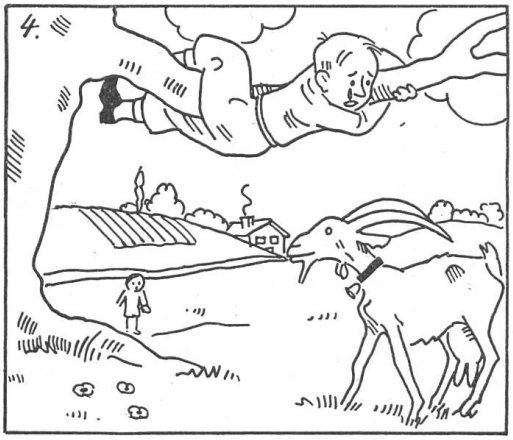
Der kleine Peter sollte für seine Mutter ein Sträusschen Frühlingsblumen pflücken. Der grosse Hans begleitet ihn findet aber, dass das eigentlich mehr eine Beschäftigung für kleine Mädchen sei. Er erzählt unterwegs alle möglichen Abenteuer, in denen er die Heldenrollen gespielt hat.



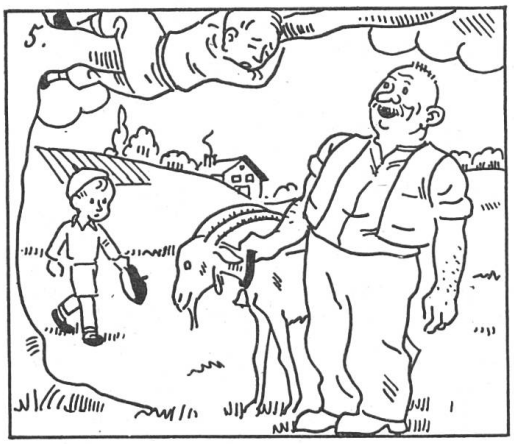
Jetzt kommen sie bei einer weissen Ziege vorbei, die an einen Pflock gebunden ist. Der kleine Peter hat ein wenig Angst vor ihr, sie hat so grosse Hörner! Hans lacht ihn deswegen aus und beginnt die Ziege zu necken.



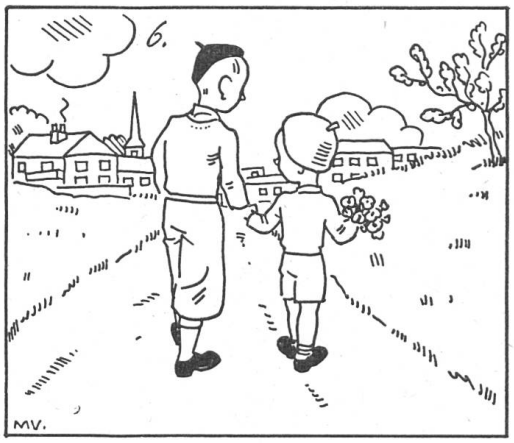
Die Ziege reisst sich plötzlich los und stürzt sich auf den Unvorsichtigen, der voller Angst Hals über Kopf davonrennt. Erstaunt sieht der kleine Peter dem Schauspiel zu.



Der grosse Hans hat sich auf seiner Flucht auf den Ast eines Baumes geschwungen und hält sich angstvoll zitternd daran fest. Auch die Ziege steht still, und der kleine Peter kommt gemächlich näher.



Ein Bauer hält die Ziege und bindet sie wieder an den Pflock. Der grosse Hans steigt endlich vom Baum herunter und meint: „Diese alte Ziege scheint sehr wild zu sein, in diesem Alter sind Ziegen nämlich gefährlich!“



Peter und Hans kehren nach Hause zurück, Peter mit einem grossen Strauss Schlüsselblumen für seine Mutter. Der grosse Hans ist recht schweigsam und bittet seinen Vetter etwas kleinlaut, zu Hause ja nichts von seinem Abenteuer zu erzählen.